

Human Resource Report 2021

50 Jahre

D.O.M

D.O.M. Datenverarbeitung GmbH feiert 50-jähriges Firmenjubiläum

Wir feiern dieses Jahr unser 50-jähriges Firmenjubiläum und darauf sind wir stolz. Denn 50 Jahre D.O.M. bedeuten 50 Jahre Erfahrung und Qualität! Gegründet im Juli 1971 als Ingenieurbüro ist die D.O.M. Datenverarbeitung GmbH mit Firmensitz in Nürnberg heute international tätig. D.O.M. und ihre individuellen Softwarelösungen genießen regional, national und international höchstes Ansehen bei ihren Kunden.

Wir möchten diesen Anlass nutzen, um die letzten 50 Jahre Revue passieren zu lassen und gleichzeitig einen Blick in die Zukunft zu werfen. Es ist erstaunlich, dass sich in den letzten 50 Jahren technisch so viel verändert hat und künftig noch verändern wird, aber unsere damaligen Werte, wie Zuverlässigkeit, Innovativität und Qualität, noch genauso stimmen. Wir leben traditionelle Werte und entwickeln uns kontinuierlich weiter.

Unsere maßgeschneiderten Softwarelösungen zeichnen sich durch den Einsatz neuester Technologien aus, ausschlaggebend sind aber vor allem die kreativen Ideen und das Qualitätsbewusstsein unserer Mitarbeitenden. Nur durch sie konnten wir in den vergangenen 50 Jahren wachsen und viele attraktive Kunden und Projekte gewinnen. Daher möchten wir unsere Mitarbeitenden in den Fokus dieses Reports stellen. Dazu gehört das bestehende fachliche Know-How, aber auch unsere Recruiting-, Personal- und Arbeitskultur.

Wir freuen uns, Ihnen unsere bisherige Reise von 1971 bis heute sowie unsere Mitarbeitenden mithilfe dieses Reports näher vorstellen zu können und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen. ■

F. Hahn
Geschäftsführer

A. Jakob
Geschäftsführer

Inhalt

- 01** Einstieg – Vorwort
- 04** D.O.M. – Eine Zeitreise
- 10** Arbeiten bei D.O.M.
- 16** Know-how unserer Teams
- 20** Unternehmens- und Arbeitskultur
- 24** Diversität und Verantwortung

D.O.M. – Eine Zeitreise

50 Jahre D.O.M.

Der Grundstein von D.O.M. wurde 1971 mit der Gründung als Ingenieurbüro in Nürnberg gelegt. Anfangs lag der Unternehmensfokus auf der Anwendung rein mathematischer Modelle zur Lösung von Problemen aus der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung. Ziel war es, die durch Marktforschung erhobenen Daten für Unternehmen statistisch auszuwerten.

Im Laufe der Zeit wurde der Unternehmensfokus permanent weiterentwickelt und an die Erfordernisse der Umwelt und des Marktes angepasst. Zum entscheidenden Erfolgsfaktor wurde die zunehmende Bedeutung der Informationsverarbeitung, vor allem in Hinblick auf den individuellen Softwarebedarf vieler Firmen. Heute sind wir branchenübergrei-

fender Spezialist für Business-IT und Softwareentwicklung für regionale, überregionale und internationale Unternehmen. In diesem Jahr blicken wir stolz auf 50 Jahre Erfahrung zurück. Diesen Meilenstein feiern wir unter anderem, indem wir fortan neue und moderne Büroräumlichkeiten in direkter Nähe zum Nürnberger Hauptbahnhof beziehen.

Unsere Mission

D.O.M. ist ein agiler Enabler mit dem Ziel, Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit branchenübergreifender Kunden durch individuelle, qualitativ hochwertige Software-Entwicklung und IT-Beratung zu steigern. Unsere langfristige, partnerschaftliche Zusammenarbeit wird durch unseren Teamgeist, unsere Nachhaltigkeit und unsere Innovationskultur in besonderem Maße geprägt. ■

Erik, erzähle mal

Seit wann bist du bei D.O.M.?

Ich wurde nach meinem Studium als Diplom-Physiker mit Nebenfach Informatik im Jahr 1995 als Entwickler und Tester bei D.O.M. eingestellt. Für das Unternehmen bin ich also schon seit über 25 Jahren tätig.

Wie war das Unternehmen damals technisch aufgestellt?

Zu meiner Anfangszeit, also 1995, waren der PC, die Vernetzung und das Internet im Business-Bereich noch etwas komplett Neues. Dennoch fanden auch hier schon Entwicklungstätigkeiten statt, die allerdings noch unter MS-DOS liefen - dem ersten Microsoft-Betriebssystem für x86-PCs. Und auch damals verwendeten wir schon Linux, da dieses mit Netzwerk-Features und Unterstützung für zahlreiche Hardwareplattformen ausgerüstet war.

Was war dein erstes Projekt?

Mein erstes Projekt bei D.O.M. als Entwickler war für eine öffentliche Behörde in Nürnberg. Das Ziel war die Entwicklung eines Barcode-Leseprogramms unter MS-DOS. Somit konnten Barcodes nach entsprechendem Scan entschlüsselt werden.

Warum fand eine Spezialisierung auf die Retail-Branche statt?

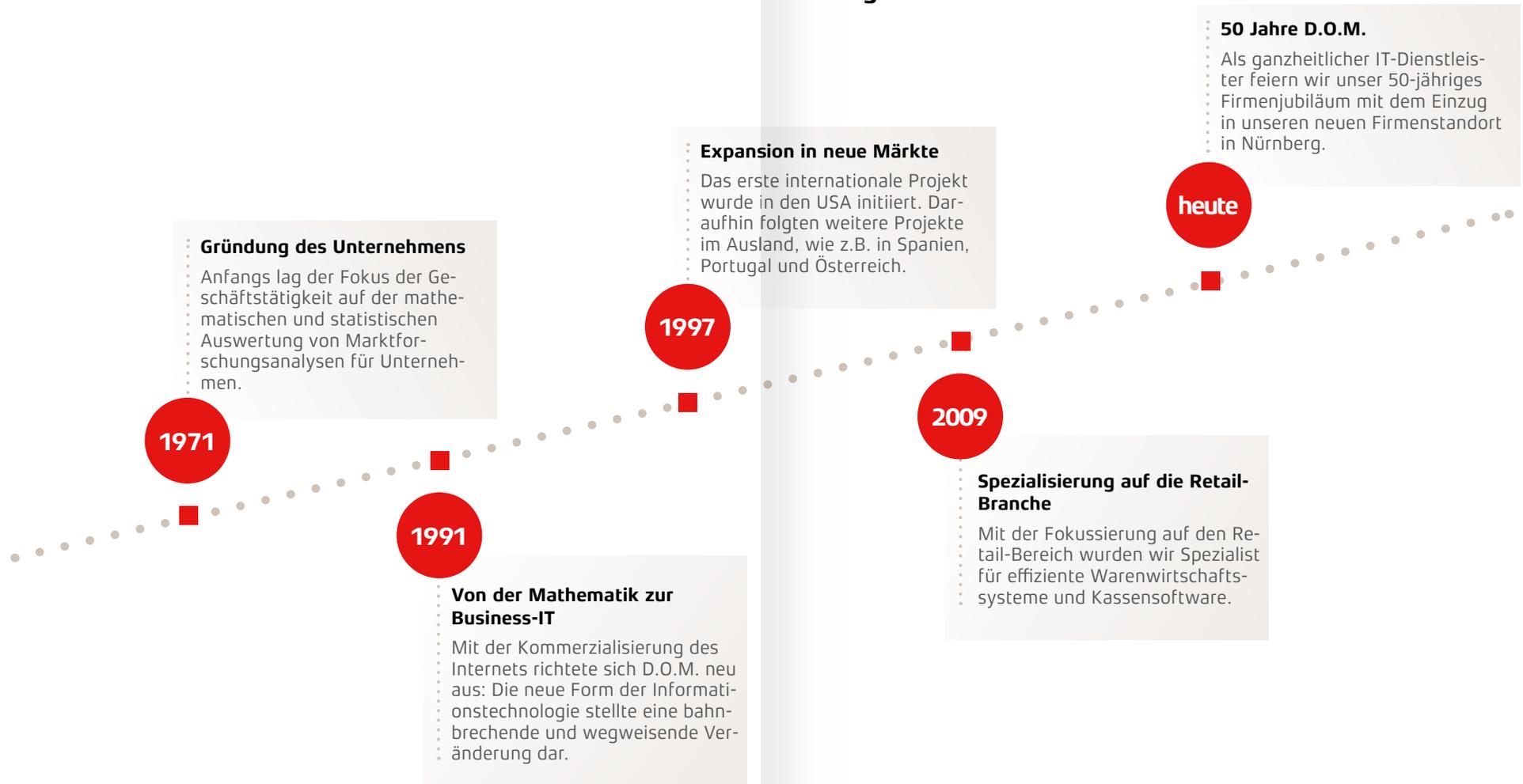
Wir konnten Mitte der 2000er einen Hardwarepartner für Kassensysteme für uns gewinnen. Von diesem erhielten wir zahlreiche Aufträge bei unterschiedlichen Einzelhandelsketten für individuelle Softwarelösungen. Somit konnten wir unsere Expertise in dieser Branche aufbauen.

Was hat sich im Laufe der Jahre verändert?

Früher waren alle Mitarbeiter des Unternehmens ausschließlich technisch fokussiert. Mit dem Wachstum des Unternehmens mussten auch Strukturen und Prozesse verändert und erneuert werden: Durch eine moderne Vertriebs-, Marketing- und Personalpolitik. Heute sind wir interdisziplinär aufgestellt.



Unsere Meilensteine auf dem Weg in die Zukunft



Ein Blick in die Zukunft

Qualifiziertes Know-how ist die Grundlage für erfolgreiches Arbeiten. Deshalb ist es uns wichtig, dass unsere Mitarbeitenden immer auf dem aktuellsten Stand der Technik sind. Durch Eigenverantwortung und kreative Freiräume steigern wir die Innovationskraft unserer Mitarbeitenden. Mithilfe interner Forschungs- und Testprojekte erweitern wir unseren Wissenshorizont, insbesondere im Hinblick auf moderne Technologien und aktuelle Entwicklungsumgebungen.

Ein wesentlicher Treiber für neue Geschäftsfelder und den digitalen Wandel ist die Entstehung und Auswertung von Big Data – den Datenmengen, die durch Transaktionen im Internet und durch die Vernetzung von Computern, Maschinen und Menschen entstehen. Um das explosionsartig wachsende Datenaufkommen sowohl sicher als auch sinnvoll zu nutzen,

helfen Technologien zur Verarbeitung von Big Data, mit denen Datenmengen in Echtzeit erfasst, bearbeitet und analysiert werden können. Dabei werden intelligente Softwarelösungen benötigt, um alle Komponenten des Wertstromes miteinander zu verknüpfen. Diese Entwicklung führt zu einer steigenden Komplexität der IT-Infrastruktur und einer stetig wachsenden Nachfrage nach Know-how im informationstechnischen Sektor.

Unsere Vision

Unser täglicher Antrieb ist es, gemeinsam die digitalen Datenwelten unserer regionalen, überregionalen und internationalen Kunden auf einem sehr hohen Anforderungsniveau noch sicherer, intelligenter und effizienter zu gestalten. Dabei sehen wir uns als zukunftsorientierten und nachhaltigen Problemlöser für aktuelle, künftig relevante und individuelle Anforderungen unserer Kunden.

Florian, erzähle mal

Welche Trends der IT-Branche siehst du in den nächsten Jahren?

In der nahen Zukunft ist damit zu rechnen, dass Cloud Computing und der Arbeitsplatz der Zukunft eine wichtige Rolle spielen werden. Virtuelle, dezentrale und überregionale Teams sollen dabei effizient und störungsfrei zusammenarbeiten können.

Weiterhin könnte die Automatisierung und Digitalisierung von Unternehmensprozessen mit hohem Tempo weiterentwickelt werden. Prozessautomatisierung durch künstliche Intelligenz kann dabei unterstützen, auch komplexe Prozesse abzubilden und Organisationen in eine umfassende Digitalisierung zu führen. Dies könnte in vielen Branchen der Wettbewerbsfaktor der Zukunft sein.

Was bedeutet das für die Geschäftstätigkeit von D.O.M.?



Als branchenübergreifender Spezialist für Softwareentwicklung und Beratung ist es wichtig, am Puls der Zeit zu sein. Ein lebenslanges Lernen der Organisation ist dabei genauso entscheidend wie die Offenheit für neue Technologien und Entwicklungen. Hierfür ist D.O.M. historisch gut gewappnet. Gegründet in den frühen 70er Jahren, hat die Organisation in den letzten 50 Jahren die Entwicklung der Informatik von Beginn weg begleitet. Unser Ziel ist es auch künftig, Tradition mit Innovation zu verbinden, um weiterhin erfolgreich den IT-Markt begleiten zu können.

Was bedeutet das für D.O.M. als Arbeitgeber?

Es ist wichtig, allen Personen der Organisation ein angenehmes, wertschätzendes und attraktives Umfeld zu bieten. Der Mensch steht im Mittelpunkt und soll in seiner persönlichen Entwicklung unterstützt und begleitet werden. Gemeinsam als verbundene Einheit können wunderbare Dinge entstehen. Um dies zu fördern, gilt es, einen offenen, vertrauensvollen und wertschätzenden Wertekanon zu leben.

Arbeiten bei D.O.M.

Unsere Mitarbeitenden – Unser wertvollstes Gut

Die maßgeschneiderten Softwarelösungen von D.O.M. zeichnen sich durch den Einsatz neuester Technologien aus. Ausschlaggebend sind aber vor allem die kreativen Ideen und das Qualitätsbewusstsein unserer Mitarbeitenden. Nur durch sie konnten wir in den vergangenen Jahren wachsen und viele attraktive Projekte und Kunden gewinnen. Daher spielt ein stetiges Recruiting für D.O.M. eine entscheidende Rolle.

Recruiting von Professionals

Ziel unseres Recruitings ist es, neue, qualifizierte Mitarbeiter/-innen für das Unternehmen zu gewinnen. Dafür arbeiten wir mit verschiedenen Jobbörsen und sozialen Medien zusammen, um auch online Präsenz zu zeigen. Auch mithilfe von Kooperationen mit Hochschulen und Berufsschulen knüpfen wir Kontakte zu potenziellen Mitarbeitern. Dabei sehen wir insbesondere in Berufs-

einsteigern großes Potenzial. Neben einem direkten Berufseinstieg besteht auch durch mehrmonatige Praktika, Werkstudententätigkeiten oder dem Ableisten der Abschlussarbeit die Möglichkeit, erste praktische Erfahrungen zu sammeln.

Praktika & Werkstudenten

Wir bei D.O.M. legen sehr viel Wert auf die Kombination von theoretischem Wissen und praktischem Know-how. Keine Frage, dass wir die Studienschwerpunkte oder die Fachrichtung der Ausbildungen bei der Aufgabenverteilung berücksichtigen. Während der Zeit des Praktikums oder der Werkstudententätigkeit können die Prozesse des betreffenden Fachbereichs kennengelernt werden, indem die Möglichkeit dafür eröffnet wird, in spannenden Projekten mitzuarbeiten. Des Weiteren stehen Praktikanten/-innen und Werkstudenten/-innen dabei ein fester Ansprechpartner/-in zur Seite, der diese während der Zeit im Unternehmen begleitet und betreut.

Bei D.O.M. können Werkstudenten/-innen während des Studiums tätig werden, um das an der Universität vermittelte Theoriewissen fortlaufend in die industrielle Praxis einzubringen. Die Einsatzmöglichkeiten gestalten sich sehr variabel: Studenten/-innen können während des Semesters in Teilzeit oder in der vorlesungsfreien Zeit in Vollzeit bei uns arbeiten.

Abschlussarbeiten

Es gibt viele Vorteile, die Abschlussarbeit in einem Unternehmen zu schreiben. Nach mehreren Jahren Theorie an der Uni wollen viele Studenten/-innen Praxiserfahrungen sammeln. Genau das bietet eine Unternehmensabschlussarbeit: Hier werden Themen erforscht und erarbeitet, die in der Wirtschaft gebraucht werden.

Bei D.O.M. haben unter anderem angehende Software-Entwickler, Projektverantwortliche oder Business Analysten die Auswahl zwischen praxisnahen und innovativen Themen, die jeweils auf ein konkretes Arbeitsumfeld Bezug nehmen.



Bei D.O.M. profitieren Studenten/-innen vom Expertenwissen der Betreuer und anderer Projektmitarbeiter zu aktuellen Trendthemen, wie zum Beispiel Scrum oder Requirements Engineering.

Graduierende werden in die Aufgaben und Prozesse, mit denen die Mitarbeitenden tagtäglich zu tun haben, eingebunden und erfahren so, wie sich Teamarbeit und Work-Life-Balance gestalten. Und wenn ihnen das Umfeld bei D.O.M. so stark zusagt, dass sie uns nach ihrem Abschluss dauerhaft unterstützen möchten, so ist der Weg zum Einstieg bereits geebnet. ■



Julian, erzähle mal

Wie wurdest du auf das Unternehmen D.O.M. aufmerksam?

Vor fast 10 Jahren habe ich den ersten Kontakt mit meinen jetzigen Kollegen bei D.O.M. gehabt. Zu dieser Zeit habe ich für einen Kunden von D.O.M. gearbeitet. Nachdem ich mich nach einer anschließenden Studienzeit neu orientieren wollte, habe ich mich an die damalige Zeit erinnert und in den Jobangeboten der Webseite gestöbert.

Was waren deine persönlichen Kriterien, wonach du dich für D.O.M. entschieden hast?

Die persönliche und fachliche Zusammenarbeit mit den heutigen Kollegen ist mir überdurchschnittlich positiv in Erinnerung geblieben. Die Berichte auf einer Online-Bewertungsplattform für Arbeitgeber haben diesen Eindruck bestätigt.

Wie lief der Bewerbungsprozess ab?

Ich habe meine Bewerbungsunterlagen per Mail an die angegebene

Adresse gesendet. Darin habe ich über meine bisherigen Erfahrungen erzählt und wurde zeitnah zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.

Wie lief das Vorstellungsgespräch ab?

In einer zwanglosen, offenen und lockeren Atmosphäre haben wir über meinen Werdegang und mein zukünftiges Aufgabenfeld geredet. Zu meiner Überraschung wurde ich dann auch noch zu einer spontanen Runde Billard mit einem der vorher erwähnten Kollegen eingeladen. Mir wurde danach direkt ein Angebot gemacht, das ich sehr glücklich angenommen habe.

Wie lange arbeitest du nun bei D.O.M. und was sind deine weiteren beruflichen Ziele?

Seit Mai 2018 bin nun auch ich Teil der D.O.M.-Familie und fühle mich nach wie vor sehr wohl damit. Für meine Zukunft erhoffe ich mir weitere unbekannte Themengebiete zu erschließen und mich in der Software-Architektur zu spezialisieren.

Eric, erzähle mal

Wie wurdest du auf das Unternehmen D.O.M. aufmerksam?

Während des dritten Semesters meines Informatik-Studiums wurde ich durch den Praxistag-Katalog auf die Praxistage aufmerksam. Für mich war dies eine gute Gelegenheit, interessante IT-Unternehmen der Nürnberger Region kennenzulernen. So kam es, dass ich an dem Praxistag von D.O.M. im Jahr 2017 teilnahm und so den ersten Kontakt knüpfen konnte.

Wie lief dein Praktikum ab?

Nach dem Praxistag wurde mir eine Stelle als Werkstudent angeboten, welche ich auch annahm. Später im fünften Semester absolvierte ich dann das Praktikum. Gemeinsam mit einer weiteren Hochschul-Praktikantin entwickelte ich einen Prototyp für eine interne Firmen-App. Dazu gehörte die Recherche der technischen Möglich-

keiten, die Befragung aller Mitarbeiter zu den Features und der erste technische Entwurf. Während meines Praktikums hatte ich einen fachlichen Betreuer, der mir bei Fragen zur Seite stand.

Was waren deine Aufgaben als Werkstudent?

Als Werkstudent durfte ich viele verschiedene Aufgaben übernehmen. Dazu gehörte neben administrativen Tätigkeiten die Ausarbeitung von Fachvorträgen zu interessanten Themen wie IT-Security und Kryptowährungen. Diese durfte ich auf verschiedenen Kongressen und Veranstaltungen präsentieren. Auch schrieb ich in der Firma meine Bachelorarbeit.

Was hat dir besonders gut gefallen?

Am meisten hat mir die Arbeitsatmosphäre gefallen, da meine fachlichen Ansprechpartner immer ein offenes Ohr hatten und auch gemeinsame Billardrunden nicht zu kurz kamen. Dazu wurden meine Lern- und Klausurphasen berücksichtigt, indem ich flexible Arbeitszeiten hatte.





Unsere Arbeitgebermarke

Mit unserer Arbeitgebermarke möchten wir Bewerber/-innen zeigen, wofür unser Unternehmen als Arbeitgeber steht und was es einzigartig macht. Dabei wird das Image von Bewerber/-innen und Mitarbeiter/-innen erfasst und als Score vom führenden Bewertungsportal für Arbeitgeber, kununu, gemessen.



Hierbei werden einzelne Kategorien zu Bereichen wie Work-Life-Balance, Arbeitsatmosphäre, Gehalt und Umwelt- und Sozialbewusstsein auf freiwilliger Basis durch Bewerber/-innen und Mitarbeiter/-innen bewertet. Den aktuellen Zahlen zufolge wird das Unternehmen mit 4,7 von 5 Sternen und einer Weiterempfehlungsrate von 100 Prozent ausgezeichnet.

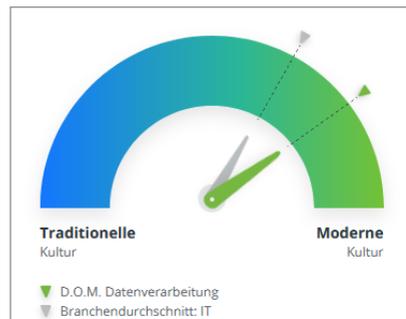
Zusätzlich wurde D.O.M. als Arbeitgeber mit den Gütesiegeln TOP COMPANY und OPEN COMPANY ausgezeichnet. Diese beiden Auszeichnungen

beweisen die hohe Mitarbeiter-Zufriedenheit und eine hohe Dialogbereitschaft.



Auch von FOCUS Business wurden wir im Jahr 2020 und 2021 als „TOP Arbeitgeber des Mittelstandes“ ausgezeichnet.

Zusätzlich kann die Unternehmenskultur im Vergleich zum IT-Branchendurchschnitt gemessen werden: Dabei wurden von Mitarbeiter/-innen die Faktoren „Einsatz wertschätzen“ und „Konstruktiv mit Fehlern umgehen“ als besonders positiv bewertet. ■



Warum unsere Mitarbeiter gerne bei uns arbeiten

„Ich arbeite gerne hier, weil ich durch Leistung etwas bewegen kann und mir als Benefit dadurch noch zusätzliche persönliche Freiheiten entstehen.“

„D.O.M. ist ein sicherer Ort - hier kann ich mich selbst ausprobieren, weiterentwickeln und meine eigene Ideen und Persönlichkeit einbringen.“

„Ich kann über meine Bedürfnisse als Mensch und als Mitarbeiter jederzeit offen sprechen und fühle mich hier deshalb einfach gut aufgehoben.“

„Ich arbeite gerne hier, weil ich mit allen auf Augenhöhe arbeiten kann, unsere Ideen berücksichtigt werden und eine gute Vertrauensbasis herrscht.“

„Am meisten schätze ich die flexiblen Arbeitszeiten und die Möglichkeit eigenverantwortlich zu arbeiten.“

„Ich arbeite gern bei D.O.M., weil die Work-Life-Balance hervorragend ausgeglichen ist.“

„D.O.M. ist wie eine zweite Familie, die immer hinter dir steht und dich unterstützt, egal bei was.“

„Die konstruktive Arbeitsweise aller Kollegen/-innen gepaart mit extrem flacher Hierarchie ermöglicht die tollen Arbeitsergebnisse in den Projekten.“

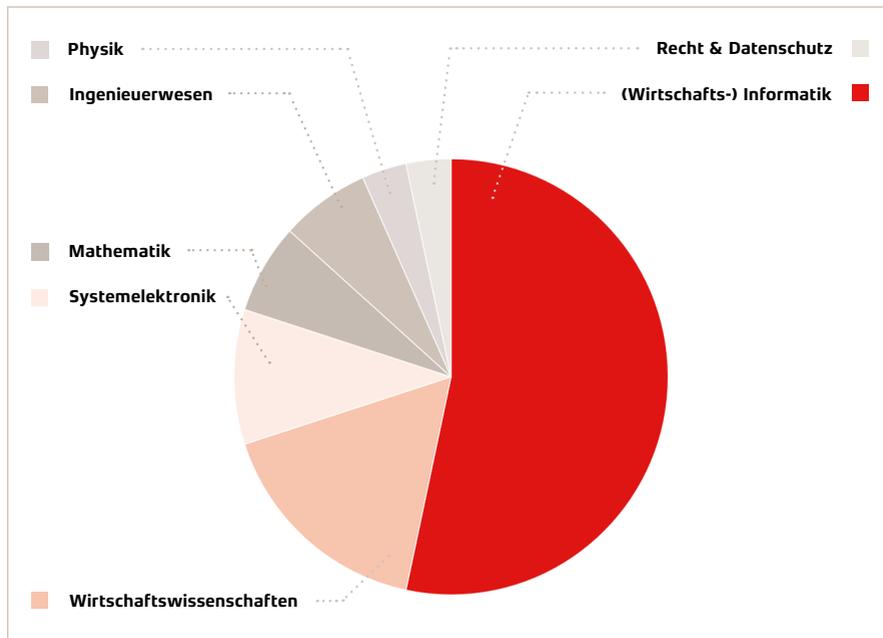


Know-how unserer Teams

Alle Fachbereiche

Alle Mitarbeiter/ -innen von D.O.M. weisen einen Studien- oder einen Ausbildungsabschluss vor. Davon haben circa ein Drittel der Mitarbeiter/ -innen eine Ausbildung, zwei Drittel ein Studium (Bachelor und optional Master) als höchsten Abschluss absolviert.

Das Unternehmen verfügt über verschiedene Fachbereiche, wie u.a. Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Recht & Datenschutz, Systemelektronik, Mathematik und Physik, was unsere Interdisziplinarität betont. Dies schafft einen Mehrwert für die Zusammenarbeit innerhalb von Projektteams, aber auch darüber hinaus. ■



Fachliches Know-how

Wir bieten einen ganzheitlichen Service für kundenspezifische IT-Lösungen aus einer Hand. Unsere Geschäftsfelder umschließen die erste Kundenberatung, eine individuelle Anforderungserhebung und die Erstellung eines Architekturentwurfs, der direkt an die Entwicklung der Software gekoppelt ist. Gemäß den Kundenanforderungen wird die Soft-

ware dann individuell angepasst. Die Grundlage unserer Softwareentwicklungen ist das breite Wissensspektrum unserer Mitarbeiter/ -innen an bewährten und innovativen Technologien. Unsere Vielfalt an eingesetzten Programmiersprachen, Betriebssystemen, Datenbanken, Frameworks sowie IT- und Projektmanagement-Tools ist zur besseren Übersicht ausschnittsweise in der untenstehenden Abbildung resümiert dargestellt. ■





Die unterschiedlichen Rollen unserer IT-Professionals

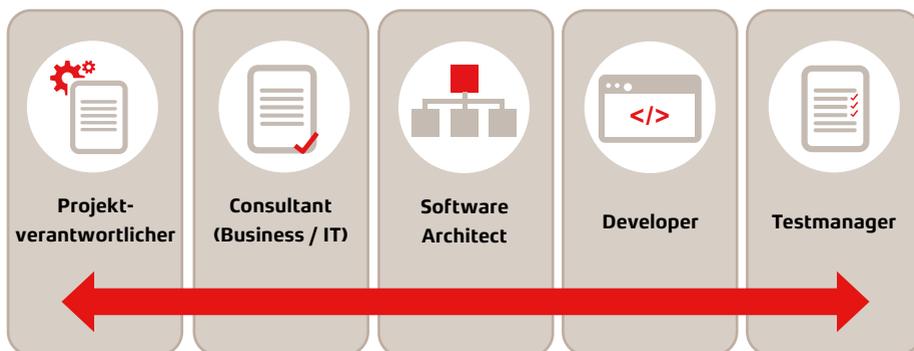
Unsere IT-Mitarbeiter/ -innen können bei D.O.M. unterschiedliche Rollen einnehmen. Dabei sehen wir diese Rollen weniger als hierarchische Anordnung, sondern verbunden mit Verantwortlichkeiten und Erfahrungen.

Im Laufe ihrer Karriere bei D.O.M. lassen sich verschiedene Rollen kennenlernen und parallel sogar mehrere Rollen in den Projektteams einnehmen: Die Rolle des Projektverantwortlichen bietet nicht nur eine beratende und steuernde Funktion, sondern berücksichtigt alle Verantwortlichkeiten und Aufgaben rund um das Projekt-

management. Neben Analyse, Anforderungsmanagement und Prozessberatung fungiert der Business Consultant oftmals als wichtige Schnittstelle zwischen IT und Business.

Im Bereich der Softwareentwicklung können verschiedene Schwerpunkte gesetzt werden, um die zahlreichen Anforderungen im Projekt passgenau zu besetzen. Ob Architektur, Beratung und Konzeption, Development oder Testmanagement – alle Tätigkeitsschwerpunkte werden berücksichtigt

Den Ausbau von Know-how für andere Rollen unterstützen wir gerne. ■



Zertifizierungen

D.O.M. stellt höchste Qualitätsanforderungen an die Umsetzung der Kundenprojekte und die zugrundeliegenden Prozesse. Mit Zertifizierungen unterstreichen wir diesen hohen Qualitätsanspruch und geben Transparenz über unsere Arbeitsabläufe und ihre kontinuierliche Weiterentwicklung. Dabei beziehen sich die Zertifikate konkret auf spezielle Fach-, Methoden- und Produktkenntnisse.

D.O.M. legt großen Wert auf die Anwendung aktueller und fundierter Fach- und IT-Kenntnisse der Mitarbeitenden, sodass ein hoher Anteil unter ihnen in zum Beispiel verschiedenen Technologien und Vorgehensmodellen zertifiziert ist. So schaffen wir standardisierte Ausbildungen, schaffen die Grundlage für ein gemeinsames Verständnis und sorgen für die erfolgreiche Durchführung unserer Projekte.

Unsere Mitarbeiter/ -innen verfügen unter anderem über die folgenden Zertifizierungen:

- ✓ **Product Owner**
- ✓ **Scrum Master**
- ✓ **Agile Project Manager**
- ✓ **Requirements Engineering**
- ✓ **Datenschutzbeauftragter**
- ✓ **Java Development**
- ✓ **Information Security Officer**

Weiterbildungen

Die gleichen Wertvorstellungen vertreten wir auch bei Weiterbildungen in Form von Trainings oder langfristigen Fortbildungen, wie Lehrgängen oder Aufbaustudien. Dadurch stärken wir nicht nur die Mitarbeiterbindung, sondern bringen auch Know-how in das Unternehmen, fördern die Innovationskraft und die Leistungsfähigkeit sowie -bereitschaft. Jeder Mitarbeitende darf und kann sich bei uns weiterentwickeln, seine Interessen ausbauen und neue Ziele entdecken. ■

Unternehmens- und Arbeitskultur

Unsere Philosophie

Unsere vorrangige Mission besteht im Führen von nachhaltigen Geschäfts- und Arbeitsbeziehungen. Dabei ist ein partnerschaftlicher Umgang miteinander grundsätzlich die Basis für jegliche Form von Zusammenarbeit. Voraussetzungen dafür sind gegenseitige Wertschätzung, Kooperation und Kommunikation auf Augenhöhe sowie transparente Strukturen. Diese Haltung verfolgen wir sowohl gegenüber unseren Kollegen als auch unseren Kunden gleichermaßen.

Unser Unternehmenserfolg hängt wesentlich damit zusammen, dass wir stets das große Ganze im Blick haben. Dazu gehört neben der ökonomischen und sozialen Verantwortung auch das ökologische Bewusstsein. Wir betrachten den nachhaltigen Schutz der Umwelt als Investition in die Zukunft. Diese Werte sind für unser Qualitätsbewusstsein ein Selbstverständnis, denn ein gesundes Gleichgewicht von geschäftlichen und gesellschaftlichen Interessen ist uns wichtig.

Corporate Communication

Die interne Kommunikation ist für uns ein wichtiger Baustein der offenen und wertorientierten Unternehmenskultur. Es ist uns wichtig, zielgerichtet und transparent mit allen Mitarbeitern/ -innen zu kommunizieren. Hierfür nutzen wir verschiedene Formate: Monatliche Lunch-Talk-Meetings sowie regelmäßige Team- und Feedbackgespräche. Diese finden sowohl persönlich als auch online statt.

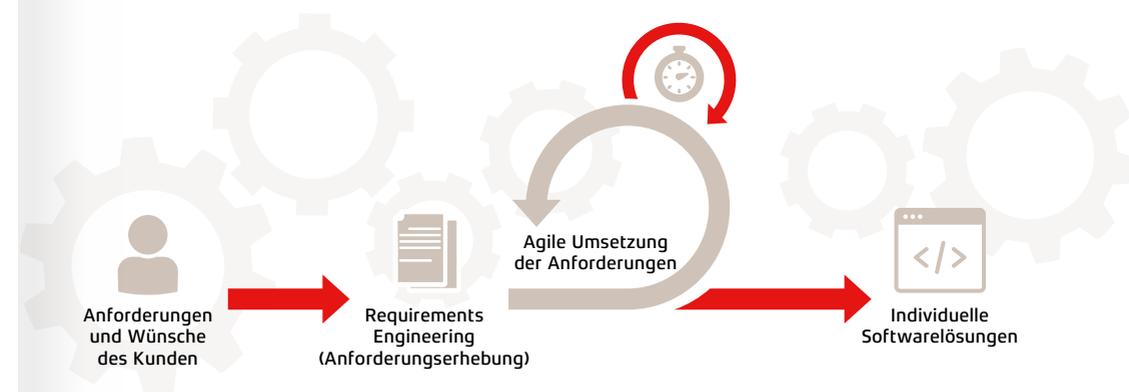
Corporate Behaviour

Zur Unternehmenskultur gehört auch das Verhalten aller Mitarbeiter/ -innen. Daher haben wir gemeinsam einen „Code of Collaboration“ erarbeitet, der Vereinbarungen zur verbalen Kommunikation, zum Umgang mit Zeit, zur Feedback- und Fehlerkultur und zum Wissenstransfer beinhaltet. Diese internen Leitlinien tragen wir auch nach außen, beispielsweise wenn wir mit Kunden, Partnern und Lieferanten zusammenarbeiten. ■

Unsere Agilität

Unternehmen stehen vor der Herausforderung eines ständigen Wandels und beschleunigter Innovationszyklen. In diesem Zusammenhang gewinnen agile Organisationsformen und Prozessmethoden fortlaufend an Bedeutung. Auch für uns stellt agiles Projekt- und Teammanagement eine Voraussetzung für erfolgreiches Arbeiten dar. Das bedeutet im Wesentlichen kürzere Planungs- und Umsetzungszyklen, flexible Anpassungsmöglichkeiten und kurze Entscheidungswege.

Wichtig ist uns ein persönlicher und direkter Kontakt zu unseren Kunden. So können Projektdetails schneller geklärt und Missverständnisse vorab vermieden werden. Da unsere Entwickler regelmäßig Feedback von den Kunden erhalten, wird das Risiko einer anforderungsfernen Softwareentwicklung minimiert. Für eine effiziente Projektumsetzung priorisieren wir gemeinsam mit unseren Kunden die Funktionen und Anforderungen an das System. So können bereits vor Ende des Gesamtprojekts einzelne Hauptfunktionen der neuen Software eingesetzt und getestet werden. ■





Stefan, erzähle mal

In welchem Team arbeitest du aktuell und was ist deine Rolle?

Ich arbeite seit 2016 in einem siebenköpfigen Entwickler-Team, das für einen Kunden Softwareanpassungen (Customizing) für unterschiedliche Endkunden leistet. Unsere Hauptaufgabe besteht in der Anpassung einer bereits existierenden Standardlösung an die jeweiligen Wünsche der Endkunden.

Meine Tätigkeiten als Projektverantwortlicher sind vielschichtig: zum Beispiel die Organisation und Koordination der Entwickler für die einzelnen Projekte, das Besprechen der Fachkonzepte mit den Consultants, das Erstellen von Schätzungen oder die Unterstützung der einzelnen Implementierungen während der Entwicklungsphase.

Man kann die Aufgaben als eine Schnittstelle zwischen Projektverantwortlichen, Consultants, Entwicklern und Testern beschreiben.

Je reibungsloser die Kommunikation und der Informationsfluss zwischen den Parteien läuft, und je besser die Konzepte für die Entwicklung vorbereitet sind, desto besser funktioniert die Projektumsetzung. Diese Rolle kann mit einem Dirigenten in einem Orchester verglichen werden: Jeder Musiker beherrscht sein Instrument und kann versuchen, sich selbst an den Takt zu halten, aber das Musikstück klingt dann am besten, wenn für Koordination gesorgt wird.

Wie arbeitet ihr als Team?

Grundsätzlich unterscheidet sich die Arbeit bei uns je nach Projekt und Endkunden. Wir passen uns hier immer an die vorhandenen Prozesse des Endkunden an. In den europäischen Projekten arbeiten wir meistens mit Scrum, regulär mit Sprints, Daily Standups, Retrospektiven und weiteren. In den außereuropäischen Projekten, wie in Lateinamerika oder Asien, ist eine Mischung aus Scrum und Wasserfallmodell die hauptsächliche Projektform. Hier werden ganz klassisch Fachkonzepte geschrieben, welche zu einem definierten Zeitpunkt abgegeben werden müssen.

Intern arbeiten wir dann auf Basis der Konzepte nach „Scrum light“ mit wöchentlichen Sprints und Daily Standups. Je nach Projekt und Aufgaben werden die Entwickler in unterschiedliche Teams organisiert – von Einzelarbeit bei kleinen Aufgaben bis hin zur vollen Teamstärke.

Wie erfolgen die Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Kunden?

Die Kommunikation mit dem Kunden läuft zu 99 Prozent online ab. Wir benutzen hierfür unterschiedlichste Plattformen, die uns für die Zeiterfassung, das Bugtracking, die Dokumentationen, die Fachkonzepte sowie zum Austausch von Informationen behilflich sind. Hierunter fallen zum Beispiel auch Programme für das Chatten und Besprechen, wenn wir in direktem Kontakt mit unseren Kunden stehen.

Haben aber unsere Endkunden wiederum andere Kommunikationsplattformen im Einsatz, so wird dann je nach Projekt das Kunden-System bevorzugt.



Hierbei verursacht aber zum einen die Zeitverschiebung ein Problem, zum anderen beherrschen nicht alle Mitarbeiter des Endkunden Englisch oder Deutsch. Unter anderem ist die Amtssprache in diesen Ländern Spanisch, sodass wir Übersetzer benötigen.

Durch die Verteilung der einzelnen Teilnehmer auf der ganzen Welt haben wir bereits vor der Corona-Pandemie mit allen gängigen Kommunikationsplattformen gearbeitet und hatten daher keine Umstellungsprobleme. Alles in allem funktioniert die Kommunikation sowohl intern als auch extern mit dem Kunden und dessen Endkunden gut.



Diversität und Verantwortung

Demografie

Der demografische Wandel verändert unsere Lebens- und Arbeitsweise. Für Unternehmen wie D.O.M. entstehen durch diese Entwicklungen neue Herausforderungen. Während der Anteil der älteren Beschäftigten deutlich ansteigt, sinkt die Anzahl junger Nachwuchskräfte. Hier ist eine moderne Arbeitspolitik gefordert, um passende Voraussetzungen für zukunftssichere Arbeitsplätze zu schaffen.

Der Altersdurchschnitt unserer Mitarbeiter/-innen liegt bei circa 39 Jahren, die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei über 11 Jahren. Dies betrachten wir als ein Zeichen der Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden. Uns ist es ein wichtiges Anliegen, alle Mitarbeitenden unabhängig ihres Alters und ihrer Rolle gleich zu behandeln. Nachwuchskräfte sind für den langfristigen Erhalt unseres Unternehmens notwendig. Dennoch sehen wir die ältere Belegschaft durch ihre gesammelten Kompetenzen und deren Weitblick als wertvollen Erfahrungsschatz an, den sich D.O.M. möglichst

lange erhalten möchte. Uns ist es daher wichtig, die jeweiligen Erfahrungen der unterschiedlichen Generationen zu nutzen und so die Zusammenarbeit altersgemischter Teams zu fördern.

Multikultur

Unser Unternehmen setzt auf Multikultur. Teams aus Mitarbeitenden mit verschiedenen kulturellen Hintergründen sehen wir insbesondere durch die Zusammenarbeit mit internationalen Kunden als entscheidenden Erfolgsfaktor. Multikulturelle Teams können durch diverse kulturelle Hintergründe der Teammitglieder optimal auf die Bedürfnisse der jeweiligen Stakeholder eingehen und haben ein besseres Verständnis für die lokal politischen, sozialen und wirtschaftlichen Gegebenheiten.

Auch sind wir der Meinung, dass die kulturelle Diversität in Teams mit einer Perspektivenvielfalt einhergeht, die sich in mehr Kreativität sowie einer Vielzahl unterschiedlicher Problemlösungsansätze widerspiegelt.

Gesundheit und Wohlbefinden

Es ist uns ein besonderes Interesse, dafür zu sorgen, dass alle Mitarbeiter/-innen ihren Job möglichst lange, gesund und mit Freude ausüben können. Daher fördern wir die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden. Darunter etwa fallen punktuell angebotene freiwillige Erste-Hilfe-Kurse, das regelmäßige Angebot an frischem Obst und Gemüse, das Leasing von Fahrrädern und die Einrichtung von ergonomischen Arbeitsplatzdesigns.

Familie und Beruf

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie betrifft alle berufstätigen Eltern. Dafür sind vor allem familienfreundliche Arbeitgeber, geregelte Kinderbetreuung und finanzielle Sicherheit wichtig. Studien belegen, dass der Großteil der Arbeitnehmer/-innen mit Kindern familienfreundliche Angebote, insbesondere flexible Arbeitszeitmodelle, mindestens als genauso wichtig erachten wie die Höhe des Gehalts.

Wir fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben unserer Mitarbeitenden durch eine ausgewogene Work-Life-Balance. Dies bedeutet auch eine Unternehmenskultur, die erwerbsarbeitsfreie Familienphasen und reduzierte Arbeitszeiten sowohl für Mütter als auch für Väter bewusst unterstützt – und nicht als Nachteil im Betriebsablauf oder in der Karriereentwicklung der Mitarbeitenden versteht.

Flexible Arbeitszeitmodelle entlasten jedoch nicht nur Eltern. Sie kommen jedem zugute, der ein erfülltes Privatleben gestalten möchte. Besonders die jüngere Generation legt großen Wert auf Selbstentfaltung am Arbeitsplatz und in der Freizeit. Sie denkt wesentlich vernetzter, mobiler und arbeitsplatzunabhängiger und reißt so die Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben zusehends ein. Gerne entsprechen wir diesem Trend, zum Beispiel durch individuelle Arbeitszeitvereinbarungen und der Möglichkeit, gelegentlich oder auch regelmäßig im Homeoffice zu arbeiten. ■



Christopher, erzähle mal

Was bedeutet für dich eine ausgewogene Work-Life-Balance?

Für mich bedeutet eine ausgewogene Work-Life-Balance, dass sich mein Arbeits- und Privatleben harmonisch integrieren. Ziel ist es, meine privaten Interessen weitestgehend ungestört und sie mit der Arbeit vereinbaren zu können. Das heißt allerdings nicht, dass ich weniger Stunden arbeiten möchte, um mehr Freizeit zu haben. Viel wichtiger ist es, den Tag zeitlich flexibel gestalten zu können und je nach Bedarf zwischen Arbeit und Freizeit wechseln zu können. Ich bin mir sicher, dass man so auch effizienter arbeitet.

Wie wichtig ist dir eine ausgewogene Work-Life-Balance?

Die war mir schon immer wichtig. Dennoch hat das Thema noch einmal an Bedeutung für mich gewonnen, seitdem ich Vater bin. Durch flexible Arbeitszeiten und Homeoffice ist es mir möglich, nachmittags nach dem Kindergarten, Zeit mit meinem Kind zu verbringen. Zeit, die man nie mehr

nachholen kann. Abends, wenn mein Kind dann schläft, kann ich noch ein paar Stunden arbeiten. Daher kann ich sagen, dass mir eine ausgewogene Work-Life-Balance genauso wichtig ist wie interessante Projekte oder Aufgaben.

Wie unterstützt dich das Unternehmen dabei?

Prinzipiell haben wir ein Gleitzeitmodell mit Kernarbeitszeiten, um die Erreichbarkeit der Kollegen zu gewährleisten. Dennoch gibt es immer die Möglichkeit, außerhalb dieser Arbeitszeit nach individueller Vereinbarung zu arbeiten. So war es mir beispielsweise möglich, meinen privaten Hausbau vor Ort zu begleiten.

Auch gab es schon vor Corona die Möglichkeit, sich regelmäßig Homeoffice-Tage zu nehmen, um, wie in meinem Fall, zwei Stunden Hin- und Rückfahrt zu vermeiden. Auch an Präsenztagen schafft uns die Firma den Raum für Freizeit- und Pausenaktivitäten, z.B. mit einer Runde Billard in unseren Büroräumlichkeiten.

Soziale Verantwortung

Bei D.O.M. steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Das bezieht sich auf Mitarbeiter und Kunden gleichermaßen. Der gesellschaftliche Mehrwert von D.O.M. als IT-Dienstleister liegt darin, die Datenwelten der Kunden sicherer zu gestalten.

Soziales Engagement wird bei D.O.M. großgeschrieben. Wir übernehmen gesamtgesellschaftliche Verantwortung und unterstützen Projekte, die mit unseren Unternehmenswerten im Einklang stehen. Dazu gehört beispielsweise „Aktion Mensch“.

Ökologische Verantwortung

Zur Berücksichtigung der Interessen des Umweltschutzes, inklusive der Reduzierung notwendiger Energie- und Ressourcenbedarfe, hat sich D.O.M. mehrere Ziele gesetzt. Denn wir sind uns sicher, dass kleine Veränderungen in ihrer Gesamtheit einen

großen Einfluss haben und in Summe viel bewirken können.

Dazu gehört die Reduzierung des Papierverbrauchs im Rahmen der Digitalisierung der Administration. Stolz können wir sagen, dass bereits circa 90 Prozent aller Büros komplett papierlos und damit voll digital arbeiten.

Auch die Weiterentwicklung des Energiemanagementsystems stellt im Unternehmen eine wichtige ökologische Stellschraube dar. Dafür werden unsere Mitarbeiter/-innen hinsichtlich der Möglichkeiten zur Energieeinsparung sensibilisiert sowie die Energieressourcen bei Investitionen in IT-Infrastruktur, Büroflächen und -einrichtungen berücksichtigt. ■



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt D.O.M. Datenverarbeitung GmbH
Bahnhofstraße 11 b
90402 Nürnberg

Telefon: +49 911 99 46 20

E-Mail: dom@domdv.de

Internet: www.domdv.de

Bildquellennachweise Fotos

© nd3000 - stock.adobe.com

© zorandim75 - stock.adobe.com

© REDPIXEL - stock.adobe.com

© Jacob Ammentorp Lund - stock.adobe.com

© timkaekler - stock.adobe.com

© gilaxia - istock.com

© CoreDESIGN - stock.adobe.com

Grafiken

© JiSign - stock.adobe.com

© aa_amie - stock.adobe.com

Version 2021